
Subject: eine frage an MÃ¼tter

Posted by [tamriko](#) on Wed, 25 Jun 2008 05:37:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ihr, ich bin neu hier und würde mich freuen, wenn ich mich mal mit anderen Müttern austauschen könnte, deren Kinder AA haben. Mein Sohn ist heute 6 Jahre, er hat eigentlich noch nie wirklich Haare gehabt. Der Vorteil ist, er kennt sich nicht anders und findet es selber garnicht so schlimm. Aber die anderen Kinder gucken natürlich immer, und fragen und das ist ihm so unangenehm. da findet er keinen Weg, damit umzugehen. Im Sommer kommt er jetzt zur Schule und - ehrlich gesagt, habe ich da schon etwas Angst, ob er das schafft. Wie gehen denn eure Kinder damit um???

Subject: Re: eine frage an MÃ¼tter

Posted by [She Chameleon](#) on Fri, 27 Jun 2008 07:47:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Deine Frage kann ich Dir nicht beantworten, da mein Sohn (7) zwar seit 4 Jahren AA hat, aber bislang Gott sei Dank in so geringem Maße, dass es sich unter seinen langen Haaren gut kaschieren ließ.

Ich wollte mich dennoch melden, damit Du weißt, es gibt auch andere Kinder mit der Krankheit (ich dachte anfangs immer, meiner sei der einzige). Mein Sohn hat noch eine weitere Autoimmunerkrankung (Vitiligo), jedoch bislang genauso wie die AA in wirklich harmloser Form. Ich hoffe so sehr, dass es so wietergeht...

Liebe Grüße von Gabi.

Subject: Re: eine frage an MÃ¼tter

Posted by [Dogbert](#) on Fri, 27 Jun 2008 10:54:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier mal eine Seite zu diesem Problem:

<http://www.alopeciakids.de>

Subject: Re: eine frage an MÃ¼tter

Posted by [Jela](#) on Sat, 28 Jun 2008 14:46:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mein Sohn ist 13 Jahre und hat seit 3 Jahren keine Haare mehr. Er hat den Haarsausfall ja voll erlebt und die erste Zeit war nicht so leicht. Mittlerweile gehts ihm gut damit, er und unser Umfeld hat sich daran gewöhnt, so dass es für uns schon völlig normal ist. Wenn wir Leute treffen die ihn nicht kennen, ist es schon immer etwas komisch, dann

wird mir erst wieder bewußt, das er "anders" aussieht. Viele denken dann gleich an eine Krebserkrankung und gehen sofort auf Distanz, oder man bekommt mitleidige Blicke. Wir kommen aber im großen und ganzen richtig gut zurecht. Mit der anstehenden Pubertät hoffe ich natürlich auch auf eine Besserung...

Liebe Grüße
Michaela

Subject: Re: eine frage an MÃ¼tter
Posted by [drea](#) on Tue, 12 Aug 2008 05:37:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo tamriko,
sprich doch erstmal mit der schulleitung und dem klassenlehrer. nach meiner erfahrung sind die kinder + lehrer in der grundschule recht offen im umgang mit AA.
